

Deutschland 2050

Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird



Noch ein Buch über den Klimawandel? Gibt es davon nicht schon längst genug? Wir wissen doch schon alles darüber!“ Jein. Wir wissen zwar schon eine ganze Menge: Zum Beispiel dass der Klimawandel real ist und dass wir unsere CO₂-Emissionen stark reduzieren müssten – eigentlich. Geht es mit dem Status Quo so weiter, steuern wir gegen Ende des Jahrhunderts auf eine 3–4 °C wärmere Erde zu, weit entfernt von den angestrebten 1,5 °C aus Paris. Zusätzlich fehlt es aber noch am Bewusstsein, wie der jetzt

schon eingeleitete Klimawandel sich in Zukunft ganz konkret in unserem Alltag äußern wird. Die beiden Autoren Nick Reimer und Toralf Staud zeigen dies in ihrem Buch am Beispiel Deutschlands auf. Nicht zuletzt werden sich die zu erwartenden Klimaveränderungen auch auf die Architektur und die Stadtplanung auswirken.

Der Aufbau des Buches ist recht einfach gehalten: In insgesamt 14 Kapiteln erläutern die Autoren, welche Bereiche unseres Lebens im Besonderen vom Klimawandel betroffen sein werden, darunter Betrachtungen zum Wasserhaushalt, Flora, Fauna oder Gesundheitswesen. Zudem werden die Themen Städte, Verkehr und Energie in eigenen Kapiteln betrachtet.

Für Ballungsgebiete bedeutet der Klimawandel vor allem eines: Hitze. Denn wie die Autoren sehr treffend beschreiben, sind unsere Städte von Aachen bis Zwickau nicht für ein heißeres Klima ausgelegt. Hinzu kommt, dass in stark verdichteten Stadträumen sowie in Industriearealen wegen des Hitzeinseleffektes schon ohnehin höhere Temperaturen herrschen als im Umland. Damit unsere Städte bewohnbar bleiben, sind also Kraftanstrengungen gefordert. Grüne und blaue Infrastruktur, weniger Beton und Asphalt sowie an das Klima angepasste Gebäudetechnik und Architekturen werden dafür nötig sein.

Die zusammengetragenen Informationen haben die Autoren akribisch recherchiert und dabei mit vielen Experten, zum Beispiel aus dem Deutschen Wetterdienst (DWD) oder dem Umweltbundesamt (UBA), gesprochen. Das Buch kommt gänzlich ohne Abbildungen aus, beinhaltet dafür aber über 200 Quellenangaben, was zum eigenen Recherchieren anregt. Es ist durchaus lesenswert für Planende aller Disziplinen, da es ein Fenster in eine wahrscheinliche Zukunft Deutschlands öffnet.

Folgende Frage ist übrigens laut den Autoren auch noch nicht abschließend beantwortet: Ob es mit dem Klimawandel nach 2050 weitergeht, oder zumindest dieses Niveau gehalten werden kann. Das hängt von unserem Handeln der nächsten 10 Jahre ab. **Alfred Hottmann**

Deutschland 2050

Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird

Von Nick Reimer und Toralf Staud

384 Seiten, 18 Euro

Kiepenheuer & Witsch, Köln 2021

ISBN 978-3-462-00068-9

Warum Meerschweinchen das Klima retten

Einfache Strategien für eine bessere CO₂-Bilanz

2021 war ein sogenanntes Superwahljahr, in dem die Klimakrise einen wichtigen Streitpunkt darstellte. Um sie in Schach zu halten, sind die politischen Rahmenbedingungen entscheidend – allerdings ist die Summe aller individueller Entscheidungen ebenso bedeutsam. Wenn es um die eigene CO₂-Bilanz geht, gibt es noch erhebliches Einsparpotenzial. Denn eines muss man sich bewusst machen: Es wird Anstrengungen von Seiten der Politik, der Wirtschaft, aber auch von jedem Einzelnen brauchen, um die Klimaziele von Paris zu erreichen. Christof Drexel zeigt in seinem Buch, welche Stellschrauben man selbst ansetzen kann, um den eigenen Lebensstil nachhaltiger auszurichten, und warum dies nicht nur für das Klima dienlich ist.

Auf den ersten Seiten wird erklärt, wo wir im Moment stehen: Zwölf Tonnen CO₂ – das ist der

Durchschnittsausstoß eines Mitteleuropäers pro Jahr. Die Einsparpotenziale teilt Drexel in drei Kategorien: Erneuerbare Energien, Effizienz und der Lebensstil. Auf die ersten beiden haben wir als Einzelpersonen nur bedingt Einfluss. Umso mehr aber bei Letzterem, weswegen sich das Buch auch auf diesen Bereich fokussiert.

Zu den relevantesten Bereichen, die den individuellen CO₂-Fußabdruck beeinflussen, gehören Ernährung, Mobilität, allgemeiner Konsum



sowie Bauen und Wohnen, aber auch das Reiseverhalten und die Freizeitgestaltung können das CO₂-Konto stark belasten. So werden mit einem Flug von München nach Bangkok und zurück fast 4,5 Tonnen CO₂ emittiert. Zum Vergleich:

Die durchschnittlichen Pro-Kopf-Emissionen einer Person aus Indien betragen 2 Tonnen im Jahr! Jedem dieser Kategorien widmet Drexel eigens ein Kapitel und erklärt darin die Zusammenhänge zwischen Verhalten und CO₂-Ausstoß. Veranschaulicht wird dies durch ansprechende Grafiken und Diagramme. Am Ende eines jeden Kapi-

tels ist man dazu eingeladen, das eigene Verhalten anhand einer Checkliste festzuhalten. Die Methodik ähnelt hier der von CO₂-Rechnern im Internet, geht allerdings noch mehr ins Detail. Am Ende des Buches zieht man schließlich Bilanz und sieht, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

Das Buch zeigt, dass ein ökologischer Lebensstil keineswegs in Askese und Verzicht aufgehen muss, sondern die Lebensqualität fördern kann. Denn je besser wir mit weniger auskommen, desto bewusster und intensiver können wir unseren Alltag gestalten. So springt ein Mehrwert auch für das eigene Wohlbefinden heraus.

Alfred Hottmann

Warum Meerschweinchen das Klima retten

Einfache Strategien für eine bessere CO₂-Bilanz

Von Christof Drexel

208 Seiten, 16,99 Euro

Gräfe und Unzer Verlag, München 2019

ISBN 978-3-8338-7109-2
